

**Modulhandbuch  
für das Studienfach Kunst im Masterstudiengang  
für das Lehramt an Berufskollegs  
an der Universität Duisburg-Essen**

**Studienbeginn ab Wintersemester 2022/23  
Stand 01/2024**

## Übersicht der Studienleistungen

<b>Art der Studienleistung</b>	<b>Umfang/Dauer der Studienleistung</b>
Hausarbeit	10-15 Seiten
Präsentation	max. 20 Minuten
Kurzreferat	15 Minuten
Referat	45 Minuten
Protokoll	10-15 Seiten
Künstlerische Arbeiten	Studienleistungen im Bereich der Kunstpraxis werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich um die Entwicklung und Umsetzung künstlerischer Arbeiten gemäß der Inhalte der Lehrveranstaltung sowie des Workloads.

## Übersicht der Prüfungsleistungen

<b>Art der Prüfungsleistung</b>	<b>Umfang/Dauer der Prüfungsleistung</b>
Hausarbeit	12-15 Seiten
Praktikumsbericht/Studienprojektbericht	15-20 Seiten
Mündliche Prüfung	max. 30 Minuten
Präsentation	max. 30 Minuten
Masterarbeit	ca. 80 Seiten

Modulname	Modulcode
<b>A: Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik</b>	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Professur Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst	Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
MA Lehramt Kunst Berufskolleg	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Semester	1 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Kunstdidaktische Konzepte und Methoden (Vorbereitungsveranstaltung Praxissemester)	P*	2	120 h
II	Ausgewählte Aspekte der neueren und neuesten Kunstgeschichte	P*	2	60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>überprüfen und reflektieren Unterrichtskonzepte und entwickeln Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiter,</li> <li>wenden ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen an,</li> <li>haben Kompetenzen zum fachspezifischen Umgang mit den sich weiterentwickelnden Informations- und Kommunikationstechniken sowie pädagogische Medienkompetenz unter besonderer Berücksichtigung von Fragen des Lehrens und Lernens in einer digitalisierten Welt erlangt,</li> <li>verfügen über umfassende kunstwissenschaftliche Kompetenzen, um sich anhand von spezifischen Fragestellungen mit der aktuellen Positionierung der Kunst und Kunstwissenschaft auseinanderzusetzen. Mit der aktuellen Forschung sind sie vertraut und können deren Methoden reflektieren. Sie sind in der Lage, zeitaktuelle theoretische Entwürfe vorzustellen und eigene Zugänge zu entwickeln und zu diskutieren</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
Die Studierenden verfügen über umfassende fachtheoretische Kenntnisse und Fähigkeiten, kennen ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung.

Modulprüfung
Hausarbeit (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
6/29

Modulname		Modulcode	
A: Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Kunstdidaktische Konzepte und Methoden</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professur Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunst- wissenschaft	P*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Semesterlich	Deutsch	40

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h (davon 30 h: Inklusionsorientierte Fragestellungen)

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden kennen und reflektieren kunstdidaktische Konzepte und entwickeln ein Problembewusstsein für fachdidaktische Fragestellungen, vor allem in Bezug auf schulischen Kunstunterricht und dessen Planung, Durchführung und Auswertung. Einbezogen werden hier u.a. auch die Lehrpläne Kunst sowie bildungs- und kulturpolitische Themen – auch mit fachhistorischen Bezügen. Auseinandersetzung mit dem Begriff der Inklusion und seiner Anwendung in kunstpädagogischer Praxis.
Inhalte
Exemplarische traditionelle und experimentelle Methoden kunstpädagogischer Vermittlung aus dem Kunstunterricht der Schule und der Museumspädagogik, welche rezeptive und praxisorientierte Verfahren einschließen und die jeweilige Alterszielgruppe in deren Entwicklungsphase berücksichtigen.
Prüfungsleistung
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

#### Weitere Informationen zur Veranstaltung

Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.

Modulname		Modulcode	
A: Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Ausgewählte Aspekte der neueren und neuesten Kunstgeschichte</b>			
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)	
Professur Neue und Neuere Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft und Mitarbeiter*innen	Institut für Kunst und Kunstwissen- schaft	P*	

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Semesterlich	Deutsch	100

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden verfügen über die notwendigen kunstwissenschaftlichen Kompetenzen, sich anhand von spezifischen Fragestellungen mit der aktuellen Positionierung der Kunst und Kunstwissenschaft auseinanderzusetzen. Mit der aktuellen Forschung sind sie vertraut und können deren Methoden reflektieren. Sie sind in der Lage, die in der Vorlesung vermittelten Thesen vorzustellen und eigene Zugänge zu entwickeln und zu diskutieren.
<b>Inhalte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte künstlerische Positionen der Moderne bis Gegenwart</li> <li>• Darstellung exemplarischer aktueller und historischer Forschungspositionen</li> </ul>
<b>Prüfungsleistung</b>
<b>Literatur</b>
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>B: Ästhetik und Kulturwissenschaft</b>	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Professur Neue und Neuere Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft, Professur Neuere und Neueste Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
MA Lehramt Kunst Berufskolleg	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. und 2. Semester	2 Semester	P	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Performative Ästhetik	P*	2	90 h
II	Lektüreseminar	P*	2	60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	150 h

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls</b>
Die Studierenden sind in der Lage, in Kenntnis grundlegender Werke der soziologischen Ästhetik künstlerische und alltagsästhetische Phänomene in ihrem jeweiligen wissenschaftlichen sowie politisch-historischen Kontext zu erfassen und selbständig zu beurteilen.
davon Schlüsselqualifikationen
Hermeneutischer Zugang zu kunst- und kulturphilosophischen Texten; Verfügbarkeit wissenschaftlicher Kategorien und Kriterien in der Perspektive eines eigenen Erkenntnisinteresses.

<b>Modulprüfung</b>
Hausarbeit (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
5/29

Modulname		Modulcode	
B: Ästhetik und Kulturwissenschaft			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Performative Ästhetik</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professur Neuere und Neueste Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft		Institut für Kunst und Kunst- wissenschaft	P*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Semesterlich	Deutsch	100

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden erkennen das ästhetische Potential alltäglicher Selbst-Inszenierung und sind in der Lage, deren vielfältige und differenzierte Erscheinungsformen in ihren historischen und systematischen Dimensionen zu beurteilen.
<b>Inhalte</b>
Popkultur und Mode; Trendsetting und Lifestyle; ästhetische Anatomie der peer groups, Subkulturen und Communities; Grenzbereiche zwischen Alltags- und Kunstperformance; Methodische Zugänge (Semiotik, symbolischer Interaktionismus, Systemtheorie, Strukturanalyse und Rollentheorie).
<b>Prüfungsleistung</b>
<b>Literatur</b>
Pierre Bourdieu: Die feinen Unterschiede. Frankfurt/M. 1982 Erving Goffman: Wir alle spielen Theater. München 1969 René König: Menschheit auf dem Laufsteg. München 1985 Thorsten Veblen: Theorie der feinen Leute. Köln 1958
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.



Modulname		Modulcode	
B: Ästhetik und Kulturwissenschaft			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Lektüreseminar</b>			
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)	
Professur Neue und Neuere Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft und Mitarbeiter*innen	Institut für Kunst und Kunstwissen- schaft	P*	

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	Semesterlich	Deutsch	40

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden erarbeiten sich durch eigenständige Lektüre Kompetenzen zur Diskussion zeitaktueller kunstwissenschaftlicher Positionen. Sie sind in der Lage, die in der gemeinsamen Lektüre vermittelten Thesen vorzustellen, kritisch zu betrachten, eigene Zugänge zu entwickeln und zu diskutieren.
Inhalte
<input type="checkbox"/> Ausgewählte kunstwissenschaftliche Positionen der Moderne bis Gegenwart <input type="checkbox"/> Darstellung exemplarischer aktueller und historischer Forschungskontexte
Prüfungsleistung
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>C: Künstlerische Praxis</b>	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Professur Dreidimensionales Gestalten und Medien	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
MA Lehramt Kunst Berufskolleg	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. u. 3. Semester	2 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Projekt und Konzepte 1	P*	4	90 h
II	Projekt und Konzepte 2	P*	4	90 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			8	180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden verfügen über fachspezifische Schlüsselqualifikationen in Form von Wissens- und Erfahrungselementen im künstlerisch-praktischen Feld. Sie sind in der Lage, angemessen darüber zu reflektieren und die eigenen Arbeiten kompetent zu erläutern und im Kontext der zeitgenössischen bildenden Kunst zu verorten. Sie können die Ansätze zu einer eigenständigen künstlerischen Position analysieren und reflektieren. Sie können die entstandenen Arbeiten im Bereich der historischen und zeitgenössischen Kunst verorten.
davon Schlüsselqualifikationen
Die Studierenden kennen die grundlegenden Prinzipien klassischer künstlerischer Verfahren und können sie eigenständig und sachbezogen in den geforderten Bereichen anwenden. Sie sind in der Lage, sich in bildnerische Prozesse einzuarbeiten und entsprechend den gegebenen Möglichkeiten aussagefähige Artefakte zu erstellen. Sie lernen die Grundlagen künstlerischen Forschens kennen und erwerben erste Kompetenzen in der Herausbildung einer eigenständigen künstlerischen Positionen.
Mit diesen Kompetenzen ist das Modul als vor- und nachbereitende Einheit des Praxissemesters zu sehen und ist deshalb im 1. und 3. Semester verankert.

Modulprüfung
Präsentation (max. 30 Minuten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
6/29

Modulname		Modulcode	
C: Künstlerische Praxis			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Projekte und Konzepte 1</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professur Dreidimensionales Gestalten und Medien und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	Semesterlich	Deutsch	25

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
4	60 h	30 h	90 h

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage ein künstlerisches Konzept zu entwickeln, das sie im Rahmen eines Projektes mit unterschiedlichen Medien umsetzen. Darin eingeschlossen ist eine Präsentation, in der sie die visuelle und etwaige akustische Formfindung kommentieren.
Inhalte
Prüfungsleistung
Literatur
Reader
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich um die Entwicklung und Umsetzung künstlerischer Arbeiten gemäß der Inhalte der Lehrveranstaltung sowie des Workloads.

Modulname		Modulcode	
C: Künstlerische Praxis			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Projekte und Konzepte 2</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professur Dreidimensionales Gestalten und Medien und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunst- wissenschaft	P*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Semesterlich	Deutsch	25

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
4	60 h	30 h	90 h

Lehrform
Übung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage ihre Erfahrungen mit künstlerischen Konzepten und Projekten (vgl. Projekte und Konzepte 1) zu einer eigenständigen künstlerischen Position auszubauen. Darin eingeschlossen ist die Fähigkeit, sich in Beziehung zu anderen Positionen der aktuellen bildenden Kunst zu setzen, Differenzen und Distinktion im Kommentar zu erläutern und in Rücksicht auf wissenschaftliche-künstlerische Kriterien zu legitimieren.
Inhalte
Reflexion von Themenfeldern im Hinblick auf subjektive und intersubjektive Triftigkeit, Anwendung künstlerisch-wissenschaftliche Methodik im Hinblick auf eine originäre Formensprache
Prüfungsleistung
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich um die Entwicklung und Umsetzung künstlerischer Arbeiten gemäß der Inhalte der Lehrveranstaltung sowie des Workloads.

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>D: Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen</b>	PS_MA_BK
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
MA Lehramt Kunst Berufskolleg	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 Cr pro Fach/ Berufliche Fachrichtung/ BiWi <b>mit</b> Studienprojekt</li> <li>• 2 Cr für Fach/ Berufliche Fachrichtung/ BiWi <b>ohne</b> Studienprojekt</li> <li>• 13 Cr Schulpraxis</li> </ul>

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und BiWi sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Fach/Berufliche Fachrichtung/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach/Berufliche Fachrichtung/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung Fach/Berufliche Fachrichtung/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>360 h</b>

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch</li> <li><input type="checkbox"/> planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie</li> <li><input type="checkbox"/> können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen</li> <li><input type="checkbox"/> kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an</li> <li><input type="checkbox"/> sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um</li> <li><input type="checkbox"/> wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an</li> <li><input type="checkbox"/> reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht</li> </ul>
<b>davon Schlüsselqualifikationen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung</li> <li><input type="checkbox"/> Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement</li> <li><input type="checkbox"/> Kooperationsfähigkeit</li> <li><input type="checkbox"/> Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen</li> <li><input type="checkbox"/> Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien</li> <li><input type="checkbox"/> konstruktive Wertschätzung von Diversity</li> <li><input type="checkbox"/> Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>
<p>2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2).</p> <p>Erfolgt die Modulteilprüfung im Fach Kunst, ist ein Studienprojektbericht (15-20 Seiten) im Rahmen der Begleitveranstaltung zu erstellen.</p>
<b>Stellenwert der Modulnote in der Endnote</b>
25/120

Modulname		Modulcode	
D: Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Begleitveranstaltung Praxissemester mit Studienprojekt</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professur Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	Semesterlich	Deutsch	40

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	120 h	150 h (davon 30 h: Inklusionsorientierte Fragestellungen)

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden planen Kunstunterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. Sie kennen kunstdidaktische Konzepte und wissen, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten im Bereich Umgang mit Kunstwerken - bzw. ästhetischen Objekten – beachtet werden muss. Sie verknüpfen kunstwissenschaftliche und kunstdidaktische Argumente, planen und gestalten Unterricht zu einem Inhalt des Arbeitsbereichs Umgang mit Kunstwerken bzw. ästhetischen Objekten. Sie kennen unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen und wissen, wie man sie anforderungsgerecht einsetzt.</p> <p>Des Weiteren reflektieren sie ausgewählte kunst- und mediendidaktische Konzeptionen sowie unterschiedliche Zugangsweisen und initiieren schulstufenbezogen angemessene Prozesse des produktiv-ästhetischen Umgangs mit Kunstwerken bzw. ästhetischen Objekten.</p> <p>Sie integrieren digitale Medien in ihren Unterricht zum Umgang mit Kunstwerken und ästhetischen Objekten. Sie beachten die kulturelle und soziale Vielfalt und Benachteiligung in der jeweiligen Lerngruppe bei der Auswahl der Kunstwerke – bzw. ästhetischen Objekte – und dem Umgang mit ihnen.</p> <p>Auseinandersetzung mit dem Begriff der Inklusion und seiner Anwendung in kunstpädagogischer Praxis.</p>
<b>Inhalte</b>
Schulform- und schulstufenspezifische Vorbereitung, methodische Planung, Durchführung und evaluativ-empirische Auswertung von Kunstunterrichtseinheiten.



Prüfungsleistung
Siehe Modulformular
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.

Modulname		Modulcode	
D: Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Begleitveranstaltung Praxissemester ohne Studienprojekt</b>			
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)	
Professur Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst und Mitarbeiter*innen	Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P	

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	Semesterlich	Deutsch	40

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h (davon 30 h: Inklusionsorientierte Fragestellungen)

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden planen Kunstunterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. Sie kennen kunstdidaktische Konzepte und wissen, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten im Bereich Umgang mit Kunstwerken - bzw. ästhetischen Objekten – beachtet werden muss. Sie verknüpfen kunstwissenschaftliche und kunstdidaktische Argumente, planen und gestalten Unterricht zu einem Inhalt des Arbeitsbereichs Umgang mit Kunstwerken bzw. ästhetischen Objekten. Sie kennen unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen und wissen, wie man sie anforderungsgerecht einsetzt.</p> <p>Des Weiteren reflektieren sie ausgewählte kunst- und mediendidaktische Konzeptionen sowie unterschiedliche Zugangsweisen und initiieren schulstufenbezogen angemessene Prozesse des produktiv-ästhetischen Umgangs mit Kunstwerken bzw. ästhetischen Objekten.</p> <p>Sie integrieren digitale Medien in ihren Unterricht zum Umgang mit Kunstwerken und ästhetischen Objekten. Sie beachten die kulturelle und soziale Vielfalt und Benachteiligung in der jeweiligen Lerngruppe bei der Auswahl der Kunstwerke – bzw. ästhetischen Objekte – und dem Umgang mit ihnen.</p> <p>Auseinandersetzung mit dem Begriff der Inklusion und seiner Anwendung in kunstpädagogischer Praxis.</p>
<b>Inhalte</b>
Schulform- und schulstufenspezifische Vorbereitung, methodische Planung, Durchführung und evaluativ-empirische Auswertung von Kunstunterrichtseinheiten.

Prüfungsleistung
Siehe Modulformular
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>E: Workshop</b>	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Vom Fach gemeinsam verantwortet	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
MA Lehramt Kunst Berufskolleg	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3. Semester	1 Semester	P	9

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Kunstdidaktik	P*	2	120 h
II	Kunstwissenschaft	P*	2	60 h
III	Kunstpraxis	P*	4	90 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			6	270 h

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls</b>
Die Studierenden vernetzen die im Studium erworbene fachdidaktische, fachwissenschaftliche und fachpraktische Kompetenz und sind in der Lage, sie im Sinne ihrer Master-These methodenbewußt zu optimieren.
davon Schlüsselqualifikationen
Die Studierenden sind befähigt, Wissen zu gewichten, Einsichten zu bündeln und ihr Erkenntnisinteresse professionell in Form einer wissenschaftlichen Arbeit umzusetzen.

<b>Modulprüfung</b>
Präsentation (max. 30 Minuten)
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
9/29

Modulname		Modulcode	
E: Workshop			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Kunstdidaktik</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professur Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Semesterlich	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

<b>Lehrform</b>
Kolloquium oder Exkursion
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse empirischer Forschungsmethoden und wenden diese in einer exemplarischen Forschung an, etwa in Form einer qualitativ-empirischen Fallstudie im Rahmen von Unterrichtsforschung oder einer Fallstudie zur bildnerischen Praxis von Kindern und Jugendlichen. Sie vollziehen theoretische Bezüge ihrer Ergebnisse zu der aktuellen fachdidaktischen Literatur.
<b>Inhalte</b>
Erhebung, Aufbereitung, Auswertung und Präsentation einer empirischen Fallstudie im Kontext von Unterrichtsforschung oder zur Erforschung des bildnerischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen; grundsätzliche Themen der Kunstdidaktik sowie Ziele und Methoden des Kunstunterrichts.
<b>Prüfungsleistung</b>
<b>Literatur</b>
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.

Modulname		Modulcode	
E: Workshop			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Kunstwissenschaft</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professur Neue und Neuere Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft, Professur Neuere und Neueste Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft		Institut für Kunst und Kunst- wissenschaft	P*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Semesterlich	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

<b>Lehrform</b>
Kolloquium oder Exkursion
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden sind in der Lage, das in ihrem Studium erworbene Wissen methodenbewußt zu reflektieren und auf Fallstudien anzuwenden.
<b>Inhalte</b>
Probleme und Perspektiven der jeweiligen Abschlussarbeiten.
<b>Prüfungsleistung</b>
<b>Literatur</b>
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 10 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.

Modulname		Modulcode	
E: Workshop			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Kunstpraxis</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Professur Malerei, Professur Dreidimensionales Gestalten und Medien und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	Semesterlich	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
4	30 h	60 h	90 h

<b>Lehrform</b>
Kolloquium
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
Die Studierenden sind in der Lage, das in ihrem Studium erworbene Wissen methodenbewußt zu vernetzen und es im Sinne ihrer künstlerischen Intention für die Masterthese bzw. künstlerische Abschlussarbeit zu nutzen.
<b>Inhalte</b>
Probleme und Perspektiven der jeweiligen Abschlussarbeiten
<b>Prüfungsleistung</b>
<b>Literatur</b>
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich um die Entwicklung und Umsetzung künstlerischer Arbeiten gemäß der Inhalte der Lehrveranstaltung sowie des Workloads.

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>F: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln</b>	PHW_MA_BK
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
MA Lehramt Kunst Berufskolleg	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	9 Cr insgesamt, davon 3 Cr: Fach/Berufliche Fachrichtung 1 3 Cr: Fach/Berufliche Fachrichtung 2 3 Cr: BiWi

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach/Berufliche Fachrichtung 1	P	90 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach/Berufliche Fachrichtung 2	P	90 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	90 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>270 h</b>



Lernergebnisse / Kompetenzen
------------------------------

Die Studierenden
------------------

- kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren
- haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen
- können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden

davon Schlüsselqualifikationen
--------------------------------

- interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden
- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe

Modulprüfung
--------------

Keine
-------

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
---

Das Modul wird nicht benotet
------------------------------

Modulname		Modulcode	
F: Masterarbeit (Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln)			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>Masterarbeit: Begleitveranstaltung</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Alle Professor*innen des Fachs		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	Semesterlich	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, das in ihrem Studium erworbene Wissen und Können methoden- und theoriebewußt zu vernetzen und es im Sinne einer berufsfeldorientierten Professionalisierung forschungsgeleitet zu nutzen.
Inhalte
Probleme und Perspektiven des jeweiligen Berufsfeldes.
Prüfungsleistung
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zu Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten.

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>G: Masterarbeit</b>	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Alle Professor*innen des Fachs	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
MA Lehramt Kunst Berufskolleg	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	20 Cr

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits	

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen	P	600 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			600 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen</li> <li><input type="checkbox"/> wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li><input type="checkbox"/> können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
Prüfungsleistung
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
20/120

\* Hierbei handelt es sich um eine exemplarische Lehrveranstaltungsbeschreibung. Zu den hier genannten "übergreifenden" Bezeichnungen zu Lehrveranstaltungen wird jeweils ein unterschiedlicher Kanon einzelner Lehrveranstaltungen angeboten, die jeweils den gleichen Workload und den gleichen Kompetenzerwerb umfassen.

\*\* Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.